

### **Zum 3. Sonntag der Passionszeit**

#### **EG 82 Wenn meine Sünd mich kränken**

(Text: Justus Gesenius 1646, Melodie: Leipzig 1545, Bearbeitung Thomas Schmidt 2006)

#### *Bewußtmachung durch Verschweigen*

Regeln:

1. Zwei Gruppen, jede Gruppe singt den Text unvollständig:  
Gruppe 1 singt nur den Text aller Verbformen  
Gruppe 2 singt nur den übrigen Text, läßt also sämtliche Verbformen weg.
  2. Hilfsverben werden außer acht gelassen (bei Partizipialkonstruktionen unterliegen also nur die Partizipien der Regel 1).
1. Strophe: Gruppe 1 singt alles auf Tonsilbe „o“, Text singen nur bei „kränken“, „laß“, „bedenken“, „gestorben“, „genommen“.
2. Strophe: Gruppe 2 singt den Text der Strophe; aber bei allen Verbformen wird der Text weggelassen und es wird auf „m“ gesummt („betrachtet“, „martern lassen“, „verlorren“, „gegeben“).
3. Strophe: Beide Gruppen singen gemeinsam unter Beachtung ihrer Gruppenregel.
4. Strophe: Beide Gruppen singen ohne Beachtung ihrer Gruppenregel - quasi „ganz normal“
5. Strophe: Gruppe 1 - wie 1. Strophe, aber auf Tonsilbe „a“. Text wird gesungen bei den Verbformen „laß“, „reizen“, „meiden“, „komme“, „gekostet“, „erlöset“.
6. Strophe: Gruppe 2 - wie 2. Strophe, aber bei den weggelassenen Wörtern wird auf „n“ gesummt („sollt's“, „sein“, „hilf“, „tragen“, „gib“, „verleugne“, „folge“, „vorgestellt“).
7. Strophe: Beide Gruppen singen gemeinsam unter Beachtung ihrer Gruppenregel (wie Strophe 3)
8. Strophe: Gruppe 1 singt den vollständigen Text der Strophe, Gruppe 2 singt im Stollen nur das Wort „trösten“, und zwar jeweils eine Silbe auf die Töne g - f. Jeder Ton dauert eine Choralzeile. Bei der Stollenwiederholung wird genau so verfahren, aber mit dem Wort „trauen“. ab „weil ich auf dein Verdienst...“ singt Gruppe 1 gemeinsam mit Gruppe 2 die Melodie. Nach „annehmen“ übernimmt Gruppe 1 den letzten Ton (a) und singt (Beginn in der Pause der Melodie) „schau-en“ auf die Tonfolge a -g. Die Schlußsilbe wird gesungen, wenn der letzte Melodieton erreicht wird.

Gruppe 1




8. Laß end - lich dei - ne Wun - den mich trö - sten kräf - tig - lich  
in mei - ner letz - ten Stun - den und des ver - si - chern mich:


Gruppe 2



Trö - - - - - sten,  
trau - - - - - en,



weil ich auf dein Ver - dienst nur trau, du wer - dest mich an - neh - men, daß ich dich e - wig schau.



weil ich auf dein Ver - dienst nur trau, du wer - dest mich an - neh - men, schau - - - en.